

Clubzeitung

des

RUCKSÄCKLI CLUB



ZÜRICH

Nr. I

GRUENDUNG DES RUCKSAECKLI CLUB ZUERICH

Als ich eines Abends mit meiner Freundin Doris spazieren ging, führte unser Weg an einem Gebrauchtwagen-Verkaufsplatz vorbei. Zwischen protzigen Amerikanerwagen entdeckten wir einen FIAT 500 mit zwei süssen Augen. Das Auto, so klein es auch war, weckte in uns beiden Gefühle....

Wieder zu Hause, wurden ernsthafte Pläne geschmiedet: Wann kaufen? Wem soll er gehören? Wie die Nummer einlösen? Schliesslich verlief dann aber die ganze Sache doch im Sand, der FIAT war mechanisch in einer schlechten Verfassung.

Der folgende Monat war schon vergangen, und das FIAT 500 - Fieber hatte sich schon wieder gelegt, da erwischte mich erneut ein Virus. Aufgelesen hatte ich ihn im Tages Anzeiger. Dort stand zu lesen: FIAT 500 L, gelb, 50'000 km, frisch ab MFK, Fr. 3'200.-- Sofort hing ich am Draht und machte den nächstmöglichen Termin für die Besichtigung aus. Noch am gleichen Abend standen Doris und ich in Uster vor dem inserierten Autöli. Er glänzte wie eine Perle, die Sitzli tadellos, der Teppich fleckenfrei; kurzum, das ganze Fiätli stand da wie frisch aus dem Laden. Zwar wollten wir noch um den Preis feilschen, doch zu handeln gab es keinen Franken, was beim Zustand des Autos zu verstehen war.

Am selben Abend brachten wir das Fiätli nach Hause, wo wir es eine ganze Woche umhätschelten. Doch schon hatte ich eine neue Idee, die mich nicht mehr ruhig schlafen liess. Ich wollte den FIAT 500 für einen Liebhaberpreis von Fr. 4'000.-- versetzen. Nun, das klappte tatsächlich, und so waren wir das herzige Autöli auch schon wieder los.

(Vielleicht ist es dem einen oder andern unter Euch auch schon so ergangen, dass er für einige Zeit auf seinen 500er verzichten musste und hat dann empfunden, dass das gar nicht so einfach ist.)

Da mir wie oben beschrieben zumute war, und in der näheren Umgebung während zweier Monate keine Fünfhunderter zu finden waren, fuhr ich zusammen mit einem Kollegen nach Florenz.

Leider fanden wir unter den uns angebotenen 20 Occasionen nichts Rares. Mit leeren Händen fuhren wir wieder zurück in die Schweiz.

Doch schon am nachfolgenden Montagmorgen, als ich mit meinem Lastwagen für den COOP eine Ladung Mehl fuhr, hatte ich eine Begegnung der dritten Art: Ich traute meinen Augen kaum, da stand in Hegnau am Strassenrand ein kleiner, roter FIAT 500. Nun galt es schnell zu handeln. Der Kauf war schnell getätigt, und schon eine knappe Woche später besass ich sogar noch einen zweiten fünfhunderter. Diesen Wagen verkaufte ich dann bald darauf Rene Marti. Doris, Rene und ich waren schon rasch richtige Fans dieser kleinen, buckligen Wagen. Wir beschlossen - es war im Sommer des Jahres 1984 - einen FIAT 500 CLUB zu gründen.

Vom Besitzer des berühmten FIAT Ersatzteillädeli an der Feldstrasse in Zürich erfuhr ich wenig später, dass es in Basel schon einen FIAT 500 CLUB gab. Da wir drei noch recht wenig Erfahrung in Sachen Clubleben, Organisation und Verwaltung hatten, aber fest entschlossen waren, unseren eigenen Club zu gründen, nahmen wir mit dem FIAT 500 CLUB SCHWEIZ Kontakt auf. Nur wenig später konnte ich an einer Vorstandssitzung teilnehmen. An diesem Abend schnappte ich einiges auf, was uns bei der Gründung unseres Clubs dienlich war.

Heute sind wir ein Club mit gegen 40 Mitgliedern, und (was nicht vergessen werden darf) an die 30 FIAT 500. Unsere Ziele sind: Die 500er noch hundert Jahre zu erhalten, gute Freunde zu bleiben und eine grosse FIAT 500 Familie zu werden.

Wir treffen uns wie bis anhin an jedem 5. des Monats im Landgasthof Leuen in Uitikon-Waldegg. Am meisten aber freue ich mich auf den Sommer, der uns sicher an manchen sonnigen Tagen - mit offenem Faltdächli - zusammenbringen wird.

Auf bald,

Euer Präsi Peter

In eigener Sache

Clubzeitung Auflage 100 Exemplare

Erscheinungsdaten:

31. 3. 1985 (Erstausgabe)
1. 8. 1985
31. 11.1985

Clubadresse

Rucksäckli Club Zürich
c/o P. Tobler
Talackerstr. 84
8152 Glattbrugg

Inserations - Preise

Für alle drei Ausgaben dieses Jahres.

Ganze	Seite	200.- Fr.
Halbe	Seite	100.- Fr.
Viertel	Seite	50.- Fr.

Inserenten nehmen über die Clubadresse mit uns
Kontakt auf.

Die Organisation des Rucksäckli Club Zürich

a. Der Vorstand

Name	Funktion	Aufgabenbereich
Peter Tobler	Präsident	Repräsentation gegen aussen. Koordination unserer Aktivitäten. Gebrauchswagenvermittlung. Ersatzteile.
Doris Marty	Kassier	Verwaltung der Clubfinanzen.
Hanspeter Gubler	Beisitzer	Zusammenstellung und Herausgabe der Clubzeitung. Medienkontakt.
Pius Rommel	Beisitzer	Spezialaufgaben
Vakant	Sekretär	Führt das Clubsekretariat Beschlussprotokolle.

b. Allgemeines

1. Für alle den Club betreffenden Auskünfte ist der Präsident zuständig.
2. bei speziellen Anliegen kann man sich direkt an das entsprechende Vorstandsmitglied wenden. (Adressliste)
3. Die Formulare für Material- und Ersatzteilbestellungen (1 Exemplar liegt dieser Ausgabe bei) gehen direkt an P. Tobler; am Clubhock oder per Post.
4. Die Formulare für Kauf/Verkauf (1 Exemplar liegt dieser Ausgabe bei) gehen zwecks Veröffentlichung in der Clubzeitung direkt an Hanspeter Gubler.
5. Zusätzliche Formulare können bei Hanspeter Gubler bezogen werdwn.
6. Beitrittsgesuche an das Sekretariat (=Clubadresse)
7. Mitteilungen, Vorschläge, Ideen, Kritik an die Clubadresse:

Rucksäckli Club Zürich

c/o Peter Tobler

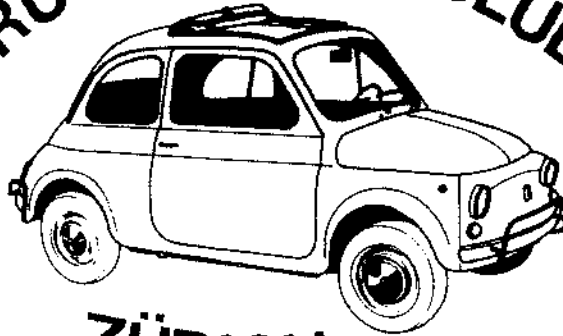
Talackerstr. 84

8152 Glatthbrugg

Adressenverzeichnis

Name	Stasse	Ort	Telefon
Bolliger Esther	Waffenplatzstr. 70	8002 Zürich	202 04 77
Bütler Brigitte	Im Branzenäsch 3	8600 Dübendorf	821 60 82
Bütler Remo	Im Branzenäsch 3	8600 Dübendorf	821 60 82
Elsinger Manuela	Winterthurerstr.85	8006 Zürich	361 50 57
Gubler Hanspeter	Rietwies 663	8132 Egg	984 17 35
Marti Rene	Püntackerstr.1	8152 Glattbrugg	810 82 60
Milano Nives	Hüttenkopfstr. 14	8051 Zürich	41 13 55
Marty Doris	Talackerstr. 84	8152 Glattbrugg	810 09 78
Mörgeli Christian	Grosswiesenstr.102	8051 Zürich	40 46 56
Piller Georg	Geissbergstr.30	8200 Schaffhausen	053/ 5 46 78
Rommel Pius	Am Suteracher 33	8048 Zürich	64 31 37
Savioz Roland	Bachtelstr. 1	8107 Buchs	844 37 59
Schader Basil	Verena Konzettstr.6	8004 Zürich	241 88 23
Schmid Marco	Grüstr.13	8134 Adliswil	710 37 40
Tobler Peter	Talsckerstr.84	8152 Glattbrugg	810 09 78
Wirth Rolf	Zelgstr. 41	8134 Adliswil	710 61 35
Rossetto Marco	Weststr. 41	8003 Zürich	462 90 79
Lüscher Jlse-Marlen	Haldenstr. 2	8904 Aesch	737 31 44

RUCKSÄCKLI CLUB



ZÜRICH

Unser Club verbindet die Fahrer und Fahrerinnen von FIAT 500 der Region Zürich. Unser Clubziel ist die Erhaltung dieses originellen Automobils. Zur Zeit sind wir an die 40 Mitglieder. Der Jahrsbeitrag ist Fr. 50.-- für Einzelmitglieder und Fr. 80.-- für Paare.

Unsere Aktivitäten sind:

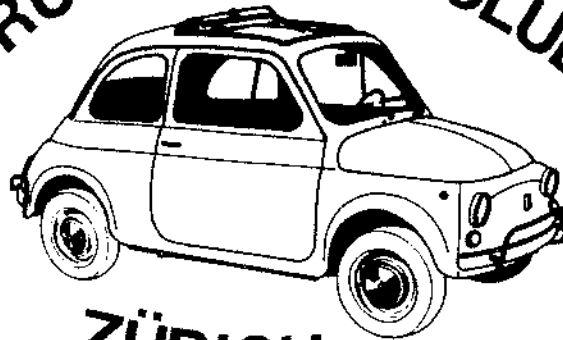
1. Ein monatlicher Clubhock, der in der Regel immer am 5. eines jeden Monats im Rest. "Leuen" in Uitikon-Waldegg stattfindet.
2. Ausserordentliche Anlässe:
 - Plausch-Rallye
 - Zusammentreffen mit anderen Clubs
 - Ausflüge
3. Schaffen von Kontakten:
 - Ersatzteillbörse (Austausch und Auffinden von Ersatzteilen die eigentlich nicht mehr lieferbar sind)
 - Adressen von Garagen und Spenglereien
 - Occasionswagen vermitteln
4. Clubzeitung mit Beiträgen rund um den FIAT 500

Wir wollen natürlich noch viele weitere FIAT 500-Fahrer und Fahrerinnen für unseren Club gewinnen, darum melden sich Interessenten bei unserem Präsidenten

Peter Tobler 01/ 810 09 78

Falls Du Dich schon für eine Mitgliedschaft entschlossen hast, sendest Du Deine Anmeldung (Rückseite) an die Clubadresse.

RUCKSÄCKLI CLUB



ZÜRICH

Beitrittsgesuch

Ich bewerbe mich um die Mitgliedschaft im Rucksäckli Club Zürich.

Name:
Vorname:
Adresse:
Ort:
Telefon Privat:
Telefon Geschäft:

Einige Angaben zu meinem FIAT 500:

Jahrgang:
Kontrollschild:
Farbe:

Ich nehme zur Kenntnis, dass nur Mitglied werden kann, wer
a) einen FIAT 500 besitzt (für Paare ein Wagen)
b) vom Vorstand aufgenommen wird
c) den Mitgliederjahresbeitrag bezahlt hat

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift

Jahresbeiträge auf unser Postcheck-Konto:

80-436
Zürcher Kantonalbank
Filiale Wiedikon
Für Rucksäckli Club Zürich

Clubadresse
Rucksäckli Club Zürich
c/o Peter Tobler
Talackerstr. 84
8152 Glattbrugg

Rahmenprogramm

Unsere Höck im Leuen Uitikon Waldegg

Beginn 20. 00 Uhr

Mittwoch	3. April	Osterhock
Sonntag	5. Mai	11.00 Uhr "Blueschtausfahrt"
Mittwoch	5. Juni	Fiat Vortrag/500 zur Technik
Donnerstag	5. Sept.	Darts / Quiz
Dienstag	5. Nov.	Preiskegeln
Donnerstag	5. Dez.	Chlaushock / GV

Ausserordentliche Anlässe

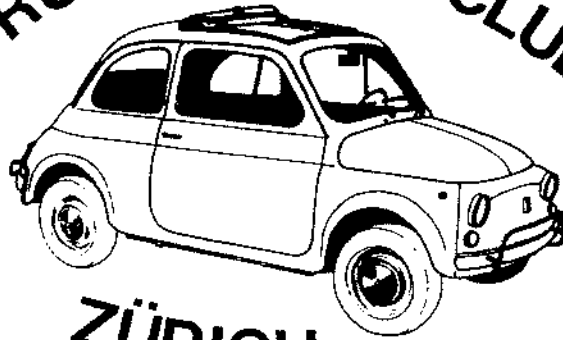
Freitag	5. Juli	Nachtessen bei Tasso in Baden
Sonntag	4. Aug.	Rally mit Schlussfest auf den Zürichsee
Samstag	5. Okt.	Zusammenteffen mit dem Fiat 500 Club Schweiz aus Basel

Vorbehalten sind spezielle Anlässe wie:

- Pic Nic (Wetterabhängig)
- Hochzeiten (Spalier)
- Badeausflüge (Katzensee, Greifensee)

Special

RUCKSÄCKLI CLUB



ZÜRICH

im



AM 30. APRIL 1985

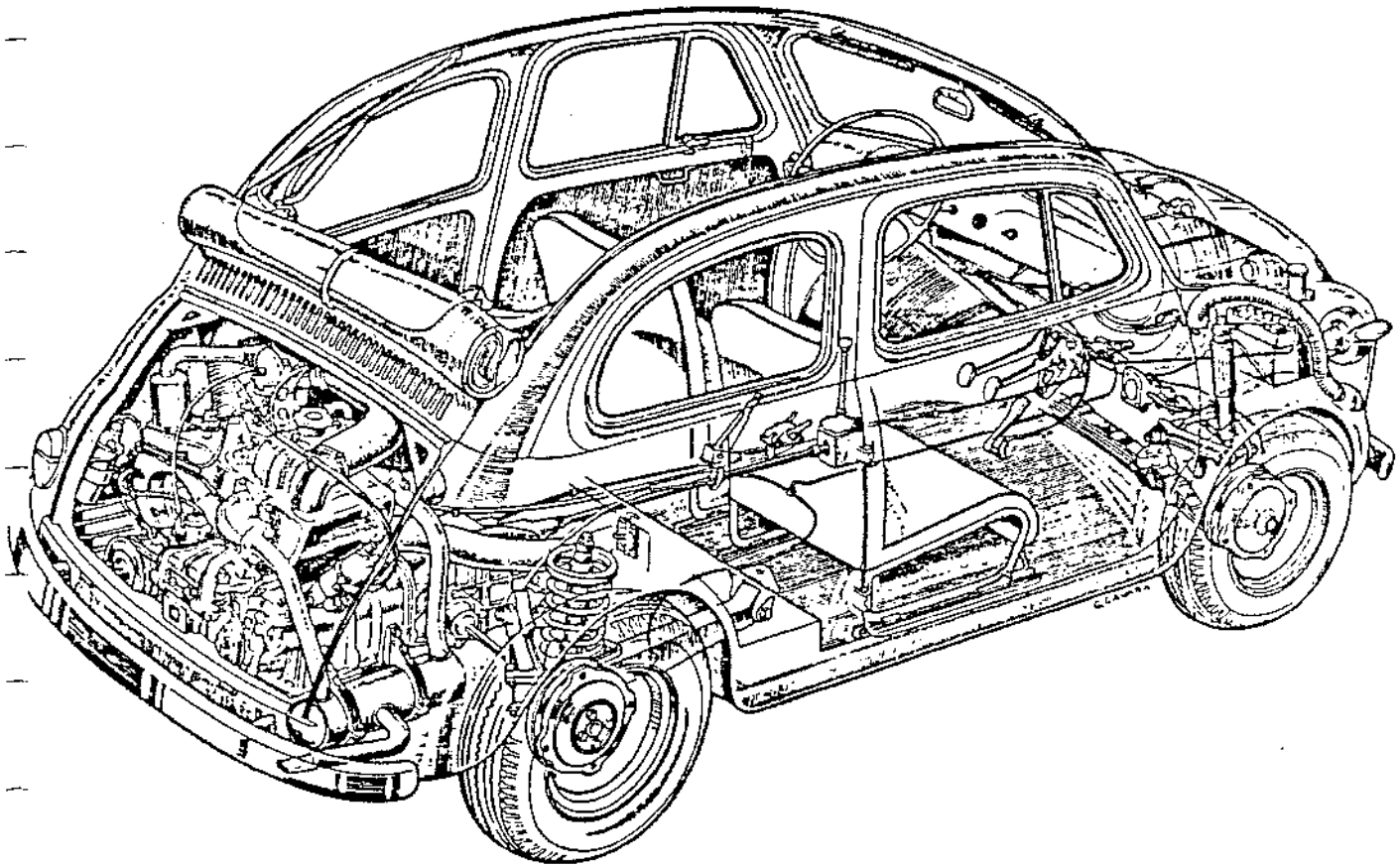
IM SANDWICH

VON 13.00 BIS 14.00 UHR

GoBest.

RANK XEROX

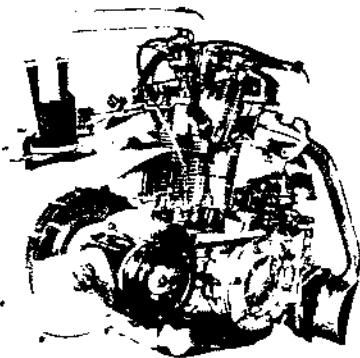
Unser Rucksäckli im Phantombild und seine Geschichte



Vom 600 bis zum neuen 500

1955 beginnt ein neues Kapitel in der Geschichte der Fiat, das von grundlegender Bedeutung ist. Es beginnt mit der Konstruktion des Modells 600, einem Kleinwagen von sehr origineller Form, der in Italien die eigentliche Massenmotorisierung einleitet.

Der 600 ist eine 2türige Limousine mit vier bequemen Sitzplätzen und einem Motor.



Der Motor Fiat nuova 500

Fiat Nuova 500

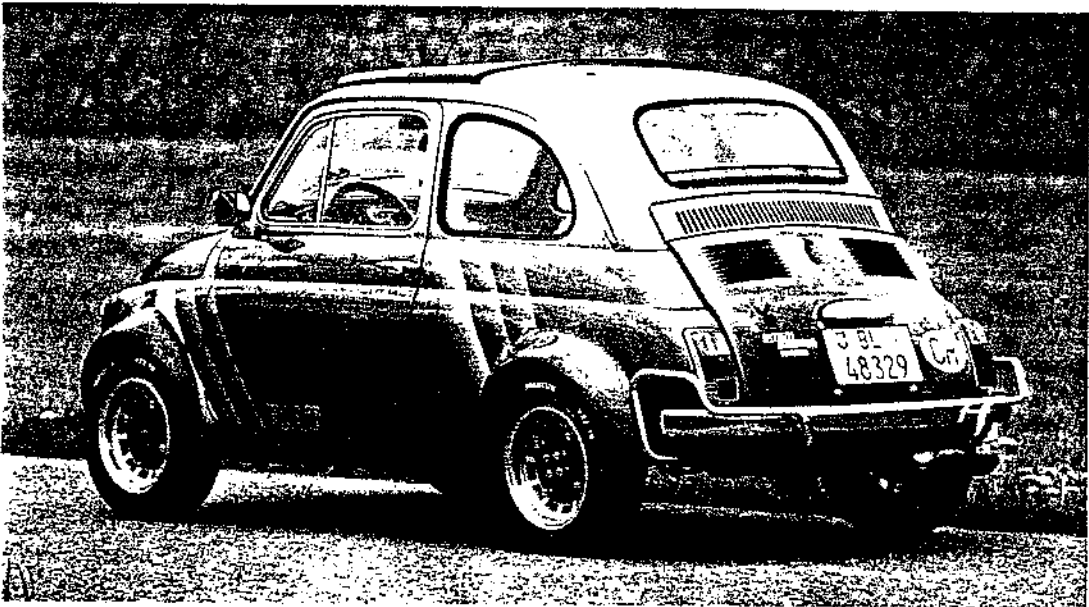
der zum ersten Mal im Heck des Wagens verstaut ist. Das Fahrzeug ist sehr kompakt und leicht. Es ist überdies 3,215 m lang und wiegt im Leerzustand 685 kg. Das Fahrzeug verfügt über 4 Einzelradaufhängungen und ist äußerst formschön. Der Wagen ist mit einem kurzhubigen Vierzylinder-Reihenmotor von 633 cm³ ausgestattet, der von Ing. Giacosa geschaffen wurde. Der Hubraum misst 60 mm x 56 mm, das Verdichtungsverhältnis beträgt 7,5:1, die Verteilung erfolgt durch hängende Ventile.

Der Wagen erreicht in der ersten Ausgabe 22 PS bei 4600 Umdrehungen pro Minute. Die Geschwindigkeit beträgt 100 km/h bei einem Verbrauch von 5,7 l/100 km bei 100 km/h. Es handelt sich bei diesem Modell um einen bequemen Kleinwagen mit hervorragenden Eigenschaften, der mit einem erstaunlich niedrigen Listenpreis auf den Markt kommt, der sogar um einiges geringer ist als der des 500 C. Die Anschaffungskosten belaufen sich nämlich auf 590.000 Lire, das entspricht 1000 Lire für jedes Kilogramm Gewicht. Dieser außergewöhnliche Preis ist vor allem auf die neuen Technologien und eine hochentwickelte Planung zurückzuführen. Angesichts der vielversprechenden Zukunftsaussichten der Fiat stellt sich in den fünfziger Jahren bald heraus, daß das Werk in Mirafiori nicht mehr den Produktionsanforderungen genügen kann. Im Werk in Lingotto werden nur mehr die

Sonderserien hergestellt, wie die Modelle Campagnola, 1100 TV, Trasformabile, etc. So beschließt man den Ausbau der Fiatwerke durch eine zusätzliche Fabrik, die Mirafiori Sud, die mit dem Stammhaus durch Tunnel verbunden ist und mit Förderanlagen ausgestattet ist. Ein Jahr später erscheint das Nachfolgemodell des 600, der 600 «Multipla» mit vier Türen, der sich sowohl für den Personen- als auch den Warentransport eignet. Durch die etwas nach vorne versetzten Vordersitze steht im Heckteil des Wagens mehr Raum zur Verfügung. Neben 2-3 Sitzplätzen gibt es noch zwei klappbare Noisitze, sodaß insgesamt 6 Personen Platz finden können. Wenn diese Klappsitze nicht verwendet werden, entsteht eine geräumige Ladefläche. Von diesem Typ existiert auch die Version als Taxi. Das Kennzeichen des 600 Multipla ist die Karosserie ohne vordere Kühlerhaube. Dieses Fahrzeug ist außergewöhnlich vielseitig und erfreut sich aus diesem Grund großer Beliebtheit. Es werden davon insgesamt 132.000 (einschließlich der in der Folge konstruierten Version D) verkauft. Das Modell 600 wird als Kleinwagen betrachtet und besitzt auch tatsächlich alle Merkmale eines Kleinwagens. Der nun schon sprichwörtliche Ruf der Fiat als Kleinwagenhersteller findet neuerlich Bestätigung, als nach der Vorstellung des 600 im Jahre 1957 der neue 500 erscheint.



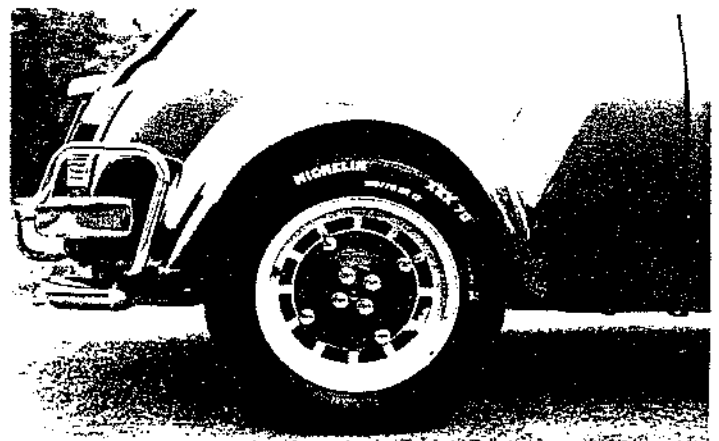
Liebhaber-Exemplar: Fiat 500 von Hanspeter Zimmermann



Bullige Optik: Zimmermann-Fiat von hinten

Kleinstwagen erfreuen sich im Stadt- und Kurzstrecken-Betrieb seit jeher grosser Beliebtheit. Als bedeutender Schrittmacher für die «Mini-Ära» darf der italienische Automobilkonzern Fiat bezeichnet werden. Vor genau 26 Jahren erschien der erste Fiat 500, der von einem

luftgekühlten Zweizylindermotor angetrieben wurde. Ernsthaftige Konkurrenten hatte der sparsame Winzling kaum zu fürchten, weshalb er sich vor allem in Italien zum beliebten Dauerbrenner entwickelte. Erst im Jahre 1975 wurde die Produktion des Fiat 500 eingestellt.



Sportlich: Alu-Felgen mit breiteren Reifen

ALPAMARE

Pfäffikon SZ

20. Oktober 1984



Doris Kindertraum

Min Chindertraum, oder wie mer zumene Fiat 500 chunt.

Wo ich no äs Chind gsi bin, han ich immer zu mim Vater gseit, "Papi, so äs Tschinge-Rucksäckli wet ich au e mal. Weisch, dän mach ich obä so än Hänkel anä, dän chan ich's eifach in en Parkplatz lupfe oder under dä Arm chläme."

1981 isches dän so wiet gsi. Dä Peti isch eines Tages mit eme 500erli da gschtande. Mir händ's schurig glatt gfunde und eusä Chindertraum isch in erfüllig gange. Leider hämmer das Autöli nöd sehr lang gha, ich bin nöd zrecht cho mit em schalte. Aber mir händs nöd lang oni en em 500erli usgalte. Dä Peter hät mir en 500erli nach em anderä bracht, aber mit keim hani mich rächt chöne afründä. Und dän, es isch en em chalte Winterabig gsi, isch dä Peti mit mim "Pfüdi" cho. Mir zwei dä "500erli und ich" händ eus schnäl agfründet. zwar hät am erste Morge scho Batteri verseit zwei Stund verspötig und ä grossi wut häni ga. Ich han en hüt na, min "Pfüdi", aber ohni Hänkel, dafür aber mit en er neue Batteri.



Sletscht Jahr im Juli händ mir euse mobili Petete-Briefchaschte kauft. Er isch im Januar 1971 produziert worde und hät bis im Härbscht 72'000 Kilometer uf sis Puggeli näh müesse.

De Winterschlaf macht er innere gheizte Garasch ufeme graue Schpannteppich.

Im Moment simmer am ustusche vo verschidene verroschtete, verbülete und usbleichte Usseteili.

Zerscht hämmer em en neue Usserückschpiegel anegmacht, will de alti usgse hät wien es Elefantenoehr. Nachher hämmer es Schloss am Motorhübli mondiert, wills eifach vill Lüt gä hät, wo händ müese naluege, ob au es 500erli wüerklich es richtigts Motörli hät.

Diversi Teili wie Stossstangene vore und hinne, di beide Heckbügeli und d'Nummerebelüchtig sind bstellt und tüemer sobalds iträffed mondiere.

Sobald mir euse 500er im Früelig ilöse tüend, müemmer eus um es Problemlü kümmere. Sobald mir im 2te Gang vom Gas gönd, gheit de Gang use. Aber das isch es Uebel, wo mir en Schpezialischt ane lönd.

Uf en super Summer und än warme Früelig, am liebschte scho ab em 5te März, hoffd de mobili Petete-Briefchaschte und sini Bsitzer!

Gaby und Rolf



Ersatzteilbestellungen

Name:
Adresse:
PLZ. Ort:
Bestellungen:
.....
.....
Chassis Nr:
Jahrgang:
Ort, Datum:
Unterschrift:

Bestellungen an die Clubadresse, oder am Clubhock
direkt an P. Tobler



An - und Verkauf

Name:
Adresse:
PLZ. Ort:
Telefon:
Verkaufe:
.....
Preis:
Zu kaufen gesucht:
.....
Ort, Datum:
Unterschrift:

Kauf - und Verkaufsangebot direkt an:

Hanspeter Gubler
Rietwies 663
8132 Egg

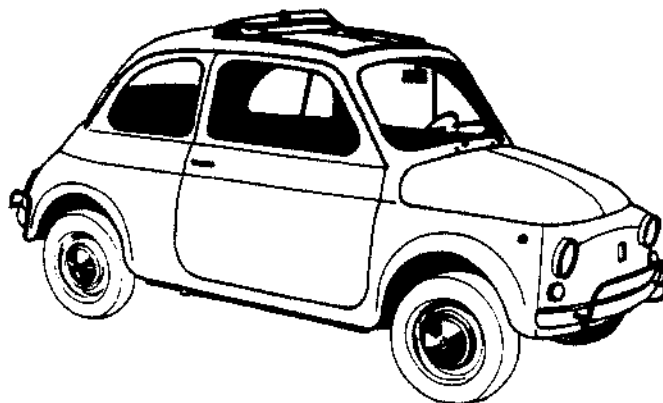
Occasionsmarkt

Diese Seite ist vor allem für den Occasions - und Teilemarkt bestimmt.

Für alle 500er Fahrer ist es sehr wichtig zu wissen, wo noch Teile zu finden sind. Diese Seite soll (zusätzlich zur mündlichen Absprache des Clubhockes) eine weitere Ersatzteildrehscheibe darstellen.

Auch Adressen von Garagen, Spenglereien und Spritz - werken die spez. Erfahrung mit **Fiat 500** besitzen, werden hier veröffentlicht.

Mitteilungen jeder Art an die Clubadresse.



Ernst Tobler

Autoreparaturen

Lächlerstr. 13, 8634 Hombrechtikon, Tel. 055/42 33 31

ZU VERKAUFEN

FIAT 500 L Jahrgang 08. 72
hellrot (original)
aus zweiter Hand
garantiert 44'000 km
Bremsen komplett neu
Bremszylinder neu
Kupplung neu (ca. 500 km)
diverses Zubehör
Kann mit wenig Aufwand vorgeführt werden

Preis: 2'300.- Fr.

FIAT 500 L Jahrgang 06. 70
dunkelblau
ca. 50'000 km
Motor und Getriebe tadellos
Bremsen schlecht
saubere Occasion

Preis: 1'500.- Fr.

FIAT 500 L Jahrgang 01. 71
dunkelrot
aus zweiter Hand
90'000 km
neue Batterie
mechanisch tadellos
Interieur (Teppiche) sehr schön
Orig. Mittelkonsole mit Radio
am Boden gar. kein Rost
vier kleine Rostflecken (oberflächlich)
Kann mit wenig Aufwand vorgeführt werden

Preis: 2'000.- Fr.

Kontaktaufnahme Felix ZINK
Erchenbühlstr. 35
8046 Zürich
Tel. (01) 59 01 00

(ist im WK vom 11. April bis 3. Mai 85.
In dieser Zeit nur am Wochenende erreichbar.
Ausweichadresse werktags:

Cornelia Maag
Chileweg

8165 Oberweningen Tel. (01) 856 07 47)

